

Kurzbericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 18. Dezember 2023

Erschließung Gewerbegebiet „Grube“ – Vorstellung der Ausführungsplanung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Buggle Frau Stegmiller und Herrn Henning vom Ingenieurbüro Breinlinger. Nachdem der Bebauungsplan bereits seit 2021 in Kraft sei, habe man in den zurückliegenden Wochen die notwendigen Leitungsrechte mit den Grundstückseigentümern notariell vereinbaren können. Damit stehe nun der Erschließung nichts mehr im Wege. Entsprechende Finanzmittel seien im Haushaltsplan 2024 veranschlagt. Sodann stellen die Planer die ausgearbeitete Ausführungsplanung für das Gewerbegebiet „Grube“ den Räten detailliert vor.

Aus der Mitte des Gremiums werden einzelne Verständnisfragen gestellt, die von den Planern vollumfänglich beantwortet werden.

Nach Ende der Debatte stimmt der Gemeinderat den Plänen zu und bittet das Ingenieurbüro Breinlinger mit der Ausschreibung und Bauleitung.

Kalkulation von Verwaltungsgebühren – Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührensatzung)

Die Gemeinde ist nach dem Haushaltsrecht verpflichtet, die Gebühren in regelmäßigen Abständen zu kalkulieren und ggf. anzupassen. Nachdem die Verwaltungsgebühren zuletzt 2017 aktualisiert worden waren, hatte die Kämmerei nun eine erneute Kalkulation durchgeführt. Insbesondere hätten die tariflich bedingt gestiegenen Personalkosten sowie die allgemeinen Kostensteigerungen in den Gebühren abgebildet werden müssen.

Ohne lange Diskussion beschließt das Gremium die Satzungsänderung und stimmt der vorgelegten Kalkulation der Verwaltungsgebühren zu.

Verabschiedung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich seit der Einbringung des Haushaltsplans in der letzten Sitzung nichts Gravierendes geändert habe. Aufgrund der Anpassung der Wasser- und Abwassergebühren habe man Mehreinnahmen eingeplant. Außerdem habe man den neuesten Haushaltserlass des Landes eingearbeitet. Das veranschlagte ordentliche Ergebnis betrage damit rund 126.000 Euro.

Auch im Finanzhaushalt habe es keine gravierenden Änderungen ergeben. So plane man mit einem Finanzmittelüberschuss aus dem Ergebnishaushalt in Höhe von 372.850 Euro. Dennoch reiche diese Summe nicht aus, um ohne einen Kredit in 2024 auszukommen.

In der Finanzplanung sind die Jahre 2025 bis 2027 dargestellt. In diesem Zeitraum müsse man mit einer deutlichen Verschlechterung der Ergebnisse rechnen, weil die Tilgungen ansteigen und einige Sanierungsarbeiten anstehen würden.

Daher sei es – laut Aussage der Kämmerei – nach wie vor wichtig, dass die Gemeinde die Investitionstätigkeiten in den kommenden Jahren an die finanzielle Lage anpasse.

Nach Ende der Diskussion stimmt der Gemeinderat dem Haushaltsplan 2024 mit allen Anlagen zu und beschließt die Haushaltssatzung.

Bauanträge

Zu dieser Sitzung waren keine Bauanträge eingereicht worden.

Verschiedenes

Winterdienst im Gewann „Sandbühl“

Der Vorsitzende teilt mit, dass er aus der Bürgerschaft die Anregung erhalten habe, künftig im Gewann „Sandbühl“ keinen Winterdienst mehr zu machen. Der Bürger sei der Meinung, dass es genug geräumte Wegstrecken gebe und er daher diesen Sparvorschlag unterbreiten wolle. Das Gremium begrüßt den Sparwillen, ist aber der Meinung, dass in diesem Bereich einige Bürger unterwegs seien und dies für den Bauhof auch keine größeren Wegstrecken reduziere. Schließlich müsse man Richtung Kraftstein zwingend räumen.

Breitbandausbau durch die NetCom

Bürgermeister Buggle informiert, dass er bis zu Sitzungsbeginn trotz Nachhakens leider noch keine endgültige Rückmeldung der NetCom BW zur erreichten Vorvermarktungsquote erhalten habe. Im Verlaufe der Sitzung sei dann jedoch eine Email eingegangen. Darin wird relativ knapp mitgeteilt, dass eine „sensationelle Quote“ von 60% erreicht worden sei. Weitere Informationen würden folgen.

Dies bedeutet, dass nun die Baumaßnahmen firmenintern vorbereitet und abgestimmt würden. Sobald weitere Details gemeldet würden, werde die Verwaltung wieder berichten. Alles in allem sei es sehr erfreulich, dass sich derart viele Grundstücksbesitzer für einen Glasfaseranschluss entschieden hätten. Kritisch wird allerdings gesehen, dass der Ansprechpartner für die Gewerbetreibenden noch sehr zurückhaltend unterwegs gewesen sei.

Verlegung Seniorennachmittag in den Frühsommer

Aus der Mitte des Gremiums wird vorgetragen, dass vereinzelt nachgefragt worden sei, warum der Seniorennachmittag 2024 in den Juni gelegt worden sei. Der Vorsitzende antwortet, dass dies wegen der Vielzahl an Terminen vor Weihnachten zur Entzerrung bei allen Beteiligten beitragen solle. Man habe mit beiden Vereinen, die 2024 für Bewirtung und Programm sorgen, gesprochen und sei auf Verständnis und Befürwortung gestoßen. Man wolle dies nun einmal ausprobieren und wenn die Resonanz geringer ausfalle, könne man in 2025 gerne wieder in die Vorweihnachtszeit ausweichen.

Jahresabschluss

Zum Schluss der Sitzung dankt Bürgermeister Buggle den Gemeinderäten für deren ehrenamtliches Engagement und das gute Miteinander. Wichtige Entscheidungen, denen teils lange und intensive Diskussionen vorausgegangen waren, seien getroffen worden. Die angespannte Haushaltsslage mache auch das kommende Jahr nicht einfacher. Er sei jedoch zuversichtlich, dass man im guten Dialog weitere zukunftsweisende Beschlüsse erreichen könne.

Die Gemeinderäte erwidern die guten Wünsche und danken allen Gemeindemitarbeitern für deren bewährte Tätigkeit.

Frageviertelstunde für die Einwohnerschaft

Es waren keine Einwohner anwesend, die eine Frage ans Gremium richten wollten.

Aus der nichtöffentlichen Sitzung:

In nichtöffentlicher Sitzung wurden Personal- und Grundstücksangelegenheiten beraten.